

## Vorwort

Der Stiftungsrat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz beauftragte 1994 das Institut für Museumskunde mit der Durchführung einer Untersuchung zu Eintrittspreisen von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher. Aus inhaltlichen und methodischen Gründen wurden dabei neben ausgewählten Museen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin weitere Museen in von ihrer Museumsstruktur vergleichbaren Städten einbezogen.

Da die Fragestellung primär wirtschaftswissenschaftlicher Art ist, hat der Stiftungsrat eine Kooperation des Instituts für Museumskunde mit dem ifo Institut für Wirtschaftsforschung angeregt. Durch eine solche Kooperation sollten – weit über den Bereich der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hinaus – Grundlageninformationen über die Angemessenheit von Museumsangeboten, aber insbesondere auch überregionale strukturelle Daten über die Akzeptanz von variablen Kostenmodellen und Gebühren beim Museumspublikum erarbeitet werden. Die Studie kann damit Entscheidungsgrundlagen für die Finanzierung wichtiger kultureller Einrichtungen bereitstellen. Dies ist um so wichtiger, als die auch weiterhin angespannte Situation der öffentlichen Haushalte die Finanzierung der vielfältigen Funktionen des Museumsbereichs vor große wirtschaftliche Herausforderungen stellen wird.

Mit der vorliegenden Publikation werden Grundsätze und Zusammenhänge einer Preispolitik für Eintrittsgeld und besucherorientierte Leistungen dargelegt, die eine flexible Festlegung von Angeboten und Preisen für einzelne Häuser, und nicht – wie bisher oft üblich – pauschale Verordnungen für alle Einrichtungen einer Museumsorganisation nahelegen. Dies kann den Direktoren und Haushaltsverantwortlichen der Museen helfen, ihre Einrichtungen insgesamt wirtschaftlich erfolgreicher zu führen, als dies bei den derzeitigen Regularien möglich ist.

Marlies Hummel

ifo Institut für Wirtschaftsforschung

München

Bernhard Graf

Institut für Museumskunde

Berlin